

Beate Schnaithmann ist eine gefragte Konzertcellistin auf modernem Cello und Barockcello. Ihr weites musikalisches Interesse zeigt sich in ihrer stilistisch vielfältigen Konzerttätigkeit: von solistischen Auftritten, Kammermusik und Orchesterspiel bis zu Improvisationsprojekten.

Sie wurde in Dresden geboren und studierte nach der Ausbildung an der Dresdner Spezialschule für Musik in Rostock, Berlin und Luzern. An Wettbewerbserfolge bereits vor dem Studium schliessen sich solistische Auftritte im In- und Ausland an. Zusätzlich zum Unterricht bei U. Prella, J. Schwab und J. Eichenberger besuchte sie Meisterkurse bei T. Svane, S. Isserlis und C. Carr.

Weitere prägende musikalische Impulse waren die Lucerne Festival Academy (P.Boulez, Ensemble Intercontemporain) und internationale Orchesterakademien unter Leitung von I. Fischer, P. -L. Aimard und Sir C. Davis.

Fasziniert vom weiten Klangspektrum der Darmsaiten und den Nuancen barocker Rhetorik beschäftigt Beate sich intensiv mit dem Barockcellospiel, speziell auf dem 5-saitigen Cello piccolo. Konzerte mit E. Schnider (Cembalo) setzen den Fokus auf Werke für dieses Instrument.

Den Unterricht bei G. Darmstadt, F. Knecht und V. Töpelmann ergänzen die regelmässigen Konzerte als gefragte Continuocellistin mit etablierten Formationen wie dem ensemble corund, dem Schaffhauser Barockorchester und dem Ensemble ü1750. Sie ist Zuzüger u.a. im „Enea Barock Orchestra“, „Bach Collegium Zürich“ und „Capricornus Consort Basel“. Mit dem Trio "Corde profonde" widmet sie sich besonders den Raritäten barocker Originalwerke für 3 Celli.

Auf Einladung der Stiftung „obras art“ verbrachte sie 2017, 2019 und 2023 mehrere Monate als „artist in residence“ in Portugal. Die Zusammenarbeit mit international tätigen Künstlern ermöglichte zahlreiche interdisziplinäre Projekte. Beate ist Stipendiatin der Stiftung „obras art“ und des DAAD.

Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet Beate Schnaithmann eine private Celloklasse und leitet Celloensemblekurse für Erwachsene in der Schweiz und im Ausland.